

Welcher Typ bist DU?

So unterschiedlich gehen wir mit Abfällen um



Warum werfen einige Menschen Essensreste oder Getränkeverpackungen achtlos weg und andere nicht? Wie so oft, ist das auch eine Frage der Persönlichkeit und der Situation, ob die Person beispielsweise allein oder in einer Gruppe handelt. Bei den Verhaltensweisen kann man verschiedene Typen unterscheiden. Vereinfacht gesprochen gibt es Menschen, die achtsam mit Abfällen – und damit auch mit unserer Umwelt – umgehen, und es gibt Unachtsame. Und es gibt Menschen, die sich mal so und mal so verhalten.

1 Aufgabe




Schaut euch die verschiedenen Typen an. Als welchen Typ würdet ihr euch selbst beschreiben? Diskutiert darüber mit eurem Partner.

Die verschiedenen Typen und ihre Motive




Achtsame

-  Du willst nicht beim Verschmutzen der Umwelt erwischt werden.
-  Du wirfst aus Überzeugung nichts auf den Boden.

Mal so, mal so

-  Du willst dir nichts vorschreiben lassen.
-  Du willst bei deinen Freunden nicht als vermeintlicher Streber dastehen.
-  Es passiert einfach, du denkst dir nichts dabei.

Unachtsame

-  Es macht dir Spaß, Abfälle in der Gegend zu verstreuen.
-  Du denkst, dass die Reinigung eh kommt und siehst keinen Grund, selbst den Abfall in einen Mülleimer zu werfen.
-  Du denkst, dass herumliegender Abfall Arbeitsplätze schafft.

2 Aufgabe

Die Ausreden sind vielfältig. Wie würdest du antworten, damit die Person ihr Verhalten überdenkt? Kleiner Tipp: Formuliere deine Antworten freundlich und mit Witz, um die Person vielleicht auch zu überraschen.

Ausreden

Eure Antworten

Es gibt zu wenig öffentliche Mülleimer in der Stadt.

Die Müllabfuhr kommt doch eh, da kommt es auf meinen Müll doch gar nicht an.

Sorry, das habe ich aus Versehen da liegen lassen.

Die Mülleimer sind total überfüllt, da kann ich es doch nur auf den Boden werfen.

Tipp: Du willst wissen, welcher Typ du bist? Dann mach zusammen mit deinen Freunden mit beim Digital Litter-Date auf www.gib-abfall-einen-korb.de



Was kostet mein Abfall?

Trennen und Sortieren sparen bares Geld

So schwierig ist es eigentlich nicht, Papier, Glas, Bioabfall und Plastik vom Restmüll zu trennen. Trotzdem ist nicht jedem immer klar, in welche Tonne bestimmter Abfall gehört. In Deutschland landen 32 Prozent des gesamten Haushaltsabfalls in der Resttonne. Und das ist richtig teuer! Wer also korrekt mit seinem Abfall umgeht und sortiert, kann bares Geld sparen.

1

Aufgabe

Kennst du dich aus? Ordne den Abfall der richtigen Tonne zu! Welche Dinge passen in keine der Kategorien und müssen gesondert entsorgt werden? Recherchiere, wohin dieser Abfall gehört!



Windeln
alte Batterie
Farbreste
Plastiktüte
kaputtes Plastikspielzeug
T-Shirt
Shampooflasche
Joghurtbecher
Milchkarton
Konservendose
Einwegflasche für Saft
DVD
alter Nagel
Briefumschlag
Ölflasche
leeres Parfümfläschchen (ohne Deckel)
Teebeutel
alte Zeitung
Essensreste
Eierkarton
Obstschalen
Glühlampe
kaputtes Trinkglas
Energiesparlampe
Papiertaschentücher
alte, kaputte Matratze
defekte Waschmaschine
Katzenstreu

RESTE-TONNE

240 Liter
wöchentliche
Leerung
ca. 130 Euro/
Monat

WERT-STOFF-TONNE

1.100 Liter
wöchentliche
Leerung
kostenfrei

BIO-TONNE

120 Liter
wöchentliche
Leerung
ca. 75 Euro/
Monat

PAPIER-TONNE

240 Liter
wöchentliche
Leerung
ca. 25 Euro/
Monat

2

Aufgabe

Recherchiert die Kosten der Abfalltonnen eurer Schule. Beim örtlichen Abfallentsorger gibt es sicher einen Online-Rechner oder ihr fragt mal im Hausmeisterbüro nach. Überlegt, wie ihr noch besser den Abfall in der Schule trennen und sortieren könnt. Womöglich könnt ihr die Kosten reduzieren und so bares Geld der Schule sparen!



500-Euro-Förderung:

Wenn ihr euch intensiver mit dem Thema Abfall im Rahmen eines Projekttag in der Schule auseinandersetzen möchtet, dann bewirbt euch beim Zeitbild Verlag. Wir unterstützen Schulen bei ideenreichen Projekttagen mit 500 Euro! Weitere Informationen unter www.zeitbild.de/abfall

Tipp: Du wirfst ab jetzt Abfall immer in den richtigen Eimer? Dann sag's weiter auf Social Media – dazu stellen wir dir ein GIF, einen Facebook-Profilrahmen und einen Instagram-Foto-Post hier bereit: www.gib-abfall-einen-korb.de

Plogging

Auspowern für die Umwelt

Ihr geht ab und zu in der Sportstunde raus in den Park oder auf den Sportplatz um die Ecke? Auf dem Weg gibt es sicher Abfall am Wegesrand. Warum nicht mal auspowern wie sonst auch und dabei Abfall einsammeln?

Neuer Trend aus Schweden

Joggen und nebenbei etwas für die Umwelt tun: Der neue Trend aus Schweden stößt auf immer größere Begeisterung in Deutschland. Das Wort „Plogging“ setzt sich aus „Jogging“ und dem Wort „plocka“ (schwedisch für etwas aufheben, sammeln) zusammen.

Weltweite Community #plogging

Weltweit teilen die sportlichen Müllsammler ihre Plogging-Aktionen mit Videos oder Fotos unter dem Hashtag #plogging, um auf ihre Aktionen aufmerksam zu machen. Auch im angesagten TikTok findet ihr dazu viele gute und witzige Videos.

Gut für die Umwelt und den Rücken!

Plogging ist nicht nur gut für die Umwelt und das Stadtbild. Das Laufen, wiederholte Abstoppen, Bücken und wieder Aufrichten ist auch gut für den Rücken: Es trainiert Rumpfmuskeln, die beim normalen Joggen sonst eher weniger belastet werden.

500-Euro-Förderung:

Wenn ihr euch intensiver mit dem Thema Abfall im Rahmen eines Projekttag in der Schule auseinandersetzen möchtet, dann bewirbt euch beim Zeitbild Verlag. Wir unterstützen Schulen bei ideenreichen Projekttagen mit 500 Euro! Weitere Informationen unter www.zeitbild.de/abfall

Tip: Du möchtest durch Sport und Plogging Gutes tun für Natur und Umwelt? Dann schau dir unsere Ideen für eine „Litter-Challenge“ hier an: www.gib-abfall-einen-korb.de



Aufgabe

Überlegt euch für die nächste Sportstunde im Freien, welchen Ort (Park, See oder Parkplatz) ihr fürs Plogging ansteuern könnt.

TIPP: Bereitet euch gut mit ausreichend Greifzangen und Mülltüten vor.





Wohin mit Maske und Test?



Der korrekte Umgang mit dem Corona-Abfall

In der Schule, im Geschäft oder in den öffentlichen Verkehrsmitteln schützt er uns und andere: der Mund-Nasen-Schutz bzw. die Schutzmaske. Auch die Schnelltests sind im Herbst und Winter mittlerweile ein hilfreiches Instrument, um Corona-Infektionen auch in der Schule oder vor Treffen mit anderen zu ermitteln. Für die korrekte Entsorgung gibt es ein paar Dinge zu beachten.

Für die Entsorgung von Corona-Schnelltests gilt:

-  Die Bestandteile der Testsets aus Plastik/Folie, die lediglich äußere Verpackungen sind und nicht mit Mund, Nasen- oder Rachensekret in Berührung kommen, gehören in die gelbe Tonne, die aus Karton oder Papier gehören in die Papiertonne.
-  Für die Bestandteile des Selbsttests, die mit Nasen-/Rachensekret in Berührung kommen, wie Wattestäbchen, Kunststoffröhrchen und Teststreifen/-plättchen, auf denen das Ergebnis abgelesen werden kann, gilt: Sie sollten in separaten verknoteten Beuteln verpackt in den Restmüll gegeben werden.

Für die Entsorgung von Schutzmasken gilt:

Einwegmasken, FFP2 oder Masken mit der Kennung KN95/N95 gehören in die Resttonne. **Hinweis:** Zwar bestehen Masken aus einem Papier- oder Filtervlies, sie dürfen aber generell nicht über die Papiertonne entsorgt werden.

Schon gewusst?

Wer im öffentlichen Raum herumliegende Gesichtsmasken entsorgen möchte, bitte nicht direkt mit den Händen anfassen. Am besten benutzt ihr eine gebrauchte Papier- oder Plastiktüte, die ihr ohnehin entsorgen wolltet, um damit die Maske sicher aufzuheben und zu entsorgen.

500-Euro-Förderung:

Wenn ihr euch intensiver mit dem Thema Abfall im Rahmen eines Projekttag in der Schule auseinandersetzen möchtet, dann bewerbt euch beim Zeitbild Verlag. Wir unterstützen Schulen bei ideenreichen Projekttagen mit 500 Euro! Weitere Informationen unter www.zeitbild.de/abfall

1 Aufgabe

Schaut euch den Umgang mit dem Corona-Abfall in der Schule oder daheim an. Was könnt ihr noch besser machen bzw. besser trennen?

2 Aufgabe

Entwickelt in Zweier-teams jeweils ein Poster, das alle wichtigen Aussagen zum Wegwerfen von Maske und Test kreativ zusammenfasst. Jedes Team stellt sein buntes Poster einer anderen Klasse vor und hängt es dort auch auf.

TikTok und hochgeladen

Eure Videos für die #Abfallchallenge

Mit witzigen und kuriosen Videos im sozialen Netzwerk TikTok erreicht ihr täglich eure Freundinnen und Freunde! Warum diesen Einfluss nicht für einen echt guten Zweck nutzen und mit tollen Ideen und witzigen Stunts zum Motto „Gib Abfall einen Korb“ (GAEK) für einen sauberen Schulweg sorgen?



Challenge „GIB ABFALL EINEN KORB“

#GAEK #Abfall #Abfallchallenge

1. Vorbereitung

Idee: Werft Abfall auf dem Schulweg auf eine witzige Art in einen Abfalleimer. Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt: Tanzt oder singt, Hauptsache es ist witzig und das Motto „Gib Abfall einen Korb“ wird deutlich!

Zielgruppe: Überlegt euch zuerst, welche Videos eure Mitschülerinnen und Mitschüler auf TikTok am liebsten schauen und wie ihr dies mit der #Abfallchallenge verbinden könnt.

Teamarbeit: Legt genau fest, wer woran arbeiten soll. Wer steht vor der Kamera, wer filmt alles und wer macht am Ende den Filter oder den Zeitraffer drüber und legt den Song für euer Video fest?

Idee: Schaut euch auch das Arbeitsblatt 6 mit dem Umwelt-Rap an! Und geht auch einmal auf die Website, hier findet ihr viele Tricks und Ideen für euer Video www.gib-abfall-einen-korb.de

2. Durchführung

Jetzt kann es losgehen! Denkt daran, dass die Videos maximal 60 Sekunden lang sein dürfen! Verwendet die Hashtags #GAEK, #Abfall und #Abfallchallenge bei der Veröffentlichung eurer Videos!

3. Danach

Schaut, wie euer Video ankommt (Stichwort „Likes“) und welche anderen Videos von Jugendlichen es zur Challenge gibt!

500-Euro-Förderung:

Wenn ihr euch intensiver mit dem Thema Abfall im Rahmen eines Projekttag in der Schule auseinandersetzen möchtet, dann bewerbt euch beim Zeitbild Verlag. Wir unterstützen Schulen bei ideenreichen Projekttagen mit 500 Euro! Weitere Informationen unter www.zeitbild.de/abfall



Aufgabe

Recherchiert auf TikTok unter #Abfall, #Abfallchallenge, #GAEK und #Müll, welche Ideen es bereits gibt, die zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Abfall anregen wollen. Welche Themen und Motive gibt es? Was überzeugt euch, was findet ihr weniger gut?



2

Aufgabe

Ladet eure Videos für die Abfallchallenge hoch!

Tipp: Jedes Jahr im September finden der Clean-UpDay und die ZeroWaste-Week statt. Wenn ihr euer Video in diesem Zusammenhang mit den passenden Botschaften und Hashtags verbindet, bekommt ihr noch mehr Aufmerksamkeit für eure Ideen!



Hinweis: Im Zuge von neuen europäischen Datenschutzbestimmungen haben viele Soziale Netzwerke ihre Nutzungsbedingungen angepasst. Für die Nutzung von TikTok wird derzeit ein Mindestalter von 13 Jahren vorgeschrieben.

Rap für Natur und Umwelt

Mit Musik andere zum Nachdenken und Mitmachen bewegen

Ihr macht in eurer Freizeit Musik und habt eine Botschaft für Natur und Umwelt, die unbedingt mehr Leute kennen müssen? Warum nicht mal einen Rap machen? Denn Rap ist die perfekte Musikform für Umweltschutz: Nirgends passen mehr Worte in einen Song und der Sprechgesang ist schon immer eine Musik mit Botschaft. So könnt ihr also mit gut gereimten Texten zu Natur und Umwelt auch andere Jugendliche zum Nachdenken und Mitmachen bewegen.

Los geht's:

- Überlegt euch, welches Thema rund um Abfall in eurer Schule oder Straße mal angepackt werden müsste.
- Packt eure Gedanken dazu in Worte.
- Jetzt werden die Botschaften gereimt.
- Denkt auch an den Rhythmus und an die Beats!

Hier ein paar Rap-Zeilen als Beispiel

Hör auf zu littern, Mann,
sonst schlittern
wir noch rein in den Dreck,
der geht nicht mehr weg.
Schmeiß es in die Tonne,
da gehört es doch hin,
wirf es rein in den Korb,
da ist es auch schon drin.
Komm, lass den Scheiß!
Mach einfach, schmeiß
es in die Tonne!



Schon gewusst?

Der Musikstil Rap (von „to rap“ = „quasseln“ im umgangssprachlichen amerikanischen Englisch) hat seine Ursprünge in der afroamerikanischen Kultur. Heute gibt es verschiedene Formen des rhythmischen Sprechgesangs von vielen international bekannten Rapperinnen und Rappern.

Website Gib Abfall einen Korb

Schaut euch auf der Website www.gib-abfall-einen-korb.de um – hier findet ihr Inspirationen!

500-Euro-Förderung:

Wenn ihr euch intensiver mit dem Thema Abfall im Rahmen eines Projekttag in der Schule auseinandersetzen möchtet, dann bewerbt euch beim Zeitbild Verlag. Wir unterstützen Schulen bei ideenreichen Projekttagen mit 500 Euro! Weitere Informationen unter www.zeitbild.de/abfall

